

Liebe von Herz-zu-Herzler,

wir erleben gerade turbulente Zeiten und haben außergewöhnliche Monate hinter uns. Doch trotz Corona waren wir in diesem Sommer fleißig und haben unsere Projekte mit Engagement vorangetrieben. Und daher haben wieder jede Menge Neuigkeiten für euch. Höchste Zeit also, euch in einem Newsletter auf den neuesten Stand zu bringen.

Beginnen möchten wir mit unserem aktuell wohl größten Vorhaben:

Tansania, Krankenhaus:

Tolle Nachrichten gibt es aus Tansania. Der erste Bauabschnitt unserer Tagesklinik steht kurz vor der Fertigstellung. Nach dem persönlichen Besuch von Franziska, Moritz und Martin im September 2019 konnten wir den Startschuss zum Bau des OPD (Tagesklinik) geben. Seitdem wurde kräftig geplant und gewerkelt, sodass wir jetzt, ein Jahr später, kurz vor dem Bezug des ersten Abschnitts stehen. Insgesamt hat der erste Bauabschnitt rund 110.000 Euro gekostet.

Für den zweiten Bauabschnitt, der die gleiche Summe kosten wird, hoffen wir auf zahlreiche Spenden, damit wir diesen möglichst schnell realisieren können.



Brillen für Tansania:

Mit Unterstützung von Optik Müller konnten wir zudem rund 3.500 Brillen nach Tansania schicken. Ebenfalls mit im Gepäck war ein EKG sowie mehrere Laptops und iPads für die Klinik. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Spedition Zinth aus Buchenberg bedanken, vor allem an Christian und Sebastian, die uns sowohl tatkräftig als auch finanziell unterstützt haben.

Bosnien, Kindertagesstätte:

Corona bedingt musste unsere Tagesstätte in Srebrenik leider für einige Wochen schließen. Jedoch hatten unsere Pädagogen während dieser Zeit immer wieder Kontakt mit den Kindern. Mittlerweile hat die Tagesstätte wieder geöffnet – das freut uns sehr. Es werden täglich bis zu zehn Kinder morgens abgeholt und abends wieder nach Hause gebracht. Es handelt sich hierbei um rund 40 bis 50 Kinder und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 30 Jahren, die so abwechselnd betreut werden. Durch die Unterstützung umliegender Restaurants ist auch das Mittagessen gesichert.

Die Betreuung der Kinder möchten wir künftig über die bisherige pädagogische Förderung hinaus erweitern, um sie auch im gesundheitlichen Bereich bestmöglich zu versorgen und sie so besser in den Alltag zu integrieren. Geplant ist die Zusammenarbeit mit einer/m Physiotherapeutin/en, um die Motorik zu verbessern, sowie einer/m Logopädin/en zur Steigerung der Kommunikationsfähigkeit.



O-Ton aus Srebrenik

The cooperation between you and our center is long lasting and very good. We are very grateful for the support you give us. You are always ready to cooperate and help.

We are very grateful to you for your financial support. With your financial support our center manages to work without difficulty. We hope to continue good cooperation for many years.

Übersetzung:

Die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und unserem Zentrum ist langfristig und sehr gut. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung, die Sie uns zukommen lassen. Sie sind immer bereit zu kooperieren und zu helfen.

Wir sind Ihnen sehr dankbar für Ihre finanzielle Unterstützung. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung schafft es das Center, problemlos zu arbeiten. Wir hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit über viele Jahre.

Südafrika, Hope School:

Auch die »Hope School« in Südafrika, die wir nun schon seit 2013 unterstützen, blieb von der Corona-Pandemie leider nicht verschont. Einige Monate musste die Schule geschlossen bleiben, mittlerweile läuft der Betrieb wieder nahezu normal. Während der Schließung wurden die Schüler durch unsere finanzielle Unterstützung mit Essenspaketen versorgt.

Mittlerweile gehen über 260 Kinder von der 1. bis zur 10. Klasse in die Schule. Die Kinder werden hier von geschulten Lehrkräften unterrichtet, bekommen zwei Mahlzeiten am Tag, erhalten eine medizinische Versorgung und es wird für ihren Transport zwischen zu Hause und Schule gesorgt. Ziel ist es, den Kindern aufgrund der Schulbildung eine Ausbildung zu ermöglichen, mit deren Abschluss sie dann gute Chancen haben, sich und ihre Familien langfristig aus der Armut zu befreien.



Indonesien (O-Ton):

My name is Putu Karlani 17 years old School at SMK Negeri 1 Gerokgak Grade 12 culinary. My sister's name is Kadek Karlina 15 years old School at SMK Negeri 1 Gerokgak Class 10 Culinary.



T-shirt blue my sister and T-shirt orange I

My main reason why it is so important to continue school is that I want to make my parents proud. Apart from being proud of my parents, the goal is to be able to get a better job and get a salary that can help parents.

The current situation, there is no income because my parents are no longer able to work Your help really helps our family and our future



Übersetzung:

Mein Hauptgrund, warum es so wichtig ist, die Schule fortzusetzen, ist, dass ich meine Eltern stolz machen möchte. Abgesehen davon, dass ich stolz auf meine Eltern bin, ist es das Ziel, einen besseren Job zu bekommen und ein Gehalt zu bekommen, das den Eltern helfen kann.

In der gegenwärtigen Situation gibt es kein Einkommen, weil meine Eltern nicht mehr arbeiten können. Ihre Hilfe hilft unserer Familie und unserer Zukunft wirklich.

Foodsharin Kempten & Oberallgäu

Im Mai 2019 wurde der Verein »Foodsharing Oberallgäu« gegründet. Sein Ziel ist es, die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln zu schaffen. »Von Herz zu Herz« unterstützt den Verein seit seiner Gründung – wir zahlen die Nebenkosten für die Räumlichkeiten und haben zum Beispiel eine große Theke für die Foodsharer besorgt. Auch in Sachen Werbung greifen wir dem Verein etwas unter die Arme.

Falls ihr den Verein noch nicht kennt: Bei »Foodsharing Oberallgäu« werden unverkäufliche oder »übrige« Lebensmittel von lokal produzierenden oder handeltreibenden Betrieben im Oberallgäu gerettet und »fair-teilt« – und zwar an jeden, der möchte. Seit der Gründung konnten im Oberallgäu so fast 35.000 kg Lebensmittel und etwa 10.000 Liter Getränke vor der Tonne gerettet werden.



Vorstellung: Michi Winkler

Anfang der 80er Jahre bin ich in Kempten als Sohn Nummer 2 meiner Eltern Maria und Sigggi in Kempten zur Welt gekommen.

Aufgewachsen bin ich in Altusried, bevor ich mit Mitte 20 meine Wohlfühl-Oase verlassen habe und nach Durach gezogen bin.

Hier wohnte ich knapp 6 Jahre, bevor ich 2013 zu meiner Freundin nach Wildpoldsried gezogen bin. Aus der Freundin wurde 2014 meine Frau und seit 15 Monaten bestimmt unsere wunderbare Tochter Mara den Alltag.



Mein Leben war immer vom Sport geprägt. So verbrachte ich fast 3 Jahrzehnte auf sämtlichen Fußballplätzen in ganz Bayern. Bereits als Fußballer widmete ich mich gerne dem Ausdauersport, dem ich seit knapp 10 Jahren auch so oft es die Arbeit & Familie zulässt, nachgehe.

Rennrad fahren, Straßenläufe und mittlerweile am Liebsten Trailrunning. Hier kann ich am besten abschalten, Ideen entwickeln und Kraft für die täglichen Hürden des Lebens sammeln. Nach dem Fachabitur im Jahr 2000 habe ich meinen Zivildienst in der Förderstätte der Allgäuer Werkstätten geleistet. Ich glaube, vor allem hier ist der Wunsch, „Gutes“ zu tun und anderen Menschen zu helfen innerlich in mir gereift und stetig gewachsen. Auch mein Glaube hat das Notwendige dazu beigetragen. Es hat dann aber bis 2013 gedauert, bis hieraus eine wirkliche „Aufgabe“ geworden ist.

In vielen Gesprächen mit meinem sehr guten Freund und 1. Vorstand Sebastian (natürlich überwiegend bei gemeinsamen Läufen¹²) hat er gemerkt, dass ich auch dafür brenne, mehr zu tun, und direkte Hilfe zu leisten -> Handeln statt Reden. Sofort habe ich ja gesagt, als er mich dann fragte, ob ich bei der Vereinsgründung dabei sein will.

Die „Arbeit“ bei von Herz zu Herz macht mir riesigen Spaß und erfüllt mich mit einer großen Zufriedenheit. Ich bin für die Ausstellung der Spendenbescheinigungen sowie die Projekte in Bosnien und Foodsharing Kempten (mit-) verantwortlich. Wir sind ein starkes, homogenes Team und allesamt Freunde geworden. Nur so kann echte humanitäre Hilfe in einem Verein auch auf Dauer funktionieren.

Ich freue mich sehr auf alles was da noch so kommt, euer Michi

Bleibt uns treu!
eure
vonHerzzuHerzler...



Copyright © 2020 von Herz zu Herz e.V. – Hilfe die ankommt, All rights reserved.
E-Mail Adressen wurden über die Beitrittserklärungen erhoben.

Unsere Postadresse ist:
von Herz zu Herz e.V. – Hilfe die ankommt
Heinz-Templer-Weg 10
Kempten 87435
Germany